

Tag 1: Von Harlingen nach Lemmer

Der 13. vom Jugend Online-Team organisierte Segeltörn begann am Freitag, den 28. Juli 2018 mit einem Jahrhundertereignis: Eine totale Mondfinsternis – mit einem Blutmond. Nach der üblichen Vorstellungsrunde ging es an den Deich, wo die Besatzung – gemeinsam mit Tausenden anderen Menschen – das Himmelsschauspiel beobachtete. Zurück an Bord der Frans Horjus startete der Kennenlernabend.

Samstagmorgen klingelten die ersten Wecker der Frühstücks-Crew um kurz nach 6 Uhr. Allgemeines Wecken war dann um 7 Uhr, als bereits der Kaffeeduft mitschiffs in die Kabinen zog. Auf den Tischen standen bereits frischgebackene und noch warme Brötchen.

Danach ging es zum Großeinkauf zu ALDI, dann wurden die Autos weggebracht und um 10.30 Uhr ging es los: Vom Wattenmeer zur Schleuse nach Makkum und weiter Richtung Süden aufs Ijsselmeer. Zuvor war lange unklar gewesen, was am Tag überhaupt möglich ist: Für den Mittag waren Gewitter mit Sturmböen angekündigt. Es blieb dann bei kurzen, aber heftigen Regenschauern – aber meist verbunden mit heftigen Winden und kurzen Sturmböen.

Eine Sturmböe kam so plötzlich, dass innerhalb einer Minute die Segel niedergeholt werden mussten. Zwischendurch wollte Skipper Chris fast in den nächsten Hafen einlaufen, aber das Regenradar überzeugte ihn, es doch noch Richtung Lemmer zu versuchen, wo die einzige neuapostolische Gemeinde in Reichweite lag.

Gegen 18.30 Uhr legte die Frans Horjus dann in Lemmer an – nachdem sie mehrere Stunden auf Motor gegen den Wind angefahren war.

Das Abendessen – diesmal ganz biblisch: Frisch vom Herzensacker – Couscous-Salat mit Gemüse-Topping und frischer Minze, kein Linsengericht – Curry-Rahm-Gehacktes-Sauce an Nudeln sowie – aus dem Land wo Milch und Honig fließt – Oreo-Creme.

29. Juli 2018




























































